

## Orgel und Bläser 2023

Die ASG-Bigband hat im März in zwei Konzerten ein weiteres Mal ihr klassisches Repertoire verlassen und ein Projekt mit Werken für Bläser und Orgel einstudiert und aufgeführt.

Am 16.03. fand in der Aula ein Werkstattkonzert statt, in welchem die Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“, ein mehr als 30 minütiges Variationswerk des Komponisten Franz Liszt, von den beiden Kursstufenschülern Nico Leopoldseder und Florian Ott vorgestellt wurden. Die beiden erklärten dem Publikum anhand ausgewählter Beispiele, wie Liszt das Thema in seinem Werk verändert, auseinandergenommen, neu zusammengesetzt und in verschiedenen musikalischen Kontext eingesetzt hat. Zuvor gab es noch eine Einführung zur Bearbeitung des Orgelwerks für Orgel und Bläser durch Musiklehrer Tobias Wolber. Im Anschluss wurde das Werk in der Aula aufgeführt. Mit Bläsern, Perkussion und Ermangelung einer großen Orgel, Klavier.



*Die ASG Bigband in der Stiftskirche Feuchtwangen. Links die Holzbläserinnen, rechts ein Teil des Blechs*

Drei Tage später fand dann die Aufführung des gesamten Programms in der Stiftskirche Feuchtwangen statt. Neben Liszt gab es Präludium und Fuge e-moll von Johann Sebastian Bach sowie zum 150. Geburtstag des Komponisten Max Reger einige seiner Choralvorspiele. Allesamt in eigenen Bearbeitungen für Bläser und Orgel.

Mit der großen Orgel der Stiftskirche konnte sich dann auch der Klang des Liszt'schen Werkes und seiner Bearbeitung voll entfalten. Zwischen äußerst sanften Tönen, z.B. leisen Streichregistern der Orgel zusammen mit einer Querflöte, oder dem Dialog von voller Orgel und Blechbläser-Fanfare plus Perkussion wurde die gesamte dynamische Palette ausgereizt.

Die Leitung beider Konzerte hatte Jonas Dippon, Kirchenmusikstudent in Weimar und ehemaliger ASG Schüler. An der Orgel saß Tobias Wolber, unterstützt von Johanna Moser und Corinna Just, die auf beiden Seiten des Spieltisches die Register zogen.